

Pressemitteilung vom 02. Mai 2018

Trastuzumab: Zweites onkologisches Therapeutikum als Biosimilar verfügbar

(Berlin) Ab jetzt ist auch der monoklonale Antikörper Trastuzumab als Biosimilar in Deutschland verfügbar. Trastuzumab wird eingesetzt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit frühem oder metastasiertem Mammakarzinom sowie metastasiertem Magenkarzinom, sofern die Tumore eine HER2-Überexpression oder HER2-Genamplifikation aufweisen.

Die Europäische Kommission (EC) hatte im Februar die Zulassung erteilt. Vorausgegangen war die Zulassungsempfehlung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA). Die Zulassung belegt, dass sich Biosimilar und Referenzprodukt nicht klinisch relevant in Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität unterscheiden.

Nach der Einführung der ersten Rituximab-Biosimilars 2017 steht nun mit Trastuzumab ein weiterer onkologischer Antikörper als Biosimilar zur Verfügung. Biosimilars können dazu beitragen, die Versorgung zu verbessern und das solidarisch finanzierte Gesundheitssystem nachhaltig zu entlasten.

Die AG Pro Biosimilars ist die Interessenvertretung der Biosimilarunternehmen in Deutschland. Sie steht allen Unternehmen offen, die Biosimilars entwickeln, herstellen und für die Versorgung bereitstellen. Die Arbeitsgemeinschaft unter dem Dach des Pro Generika e.V. engagiert sich für einen bedarfsgerechten Zugang der Patientinnen und Patienten zu modernen biopharmazeutischen Arzneimitteltherapien, für eine bezahlbare Versorgung und für faire und nachhaltige Wettbewerbsbedingungen.

Ansprechpartnerin: Inga Draeger, Leiterin Biosimilars, Tel.: (030) 81 61 60 9-60,
draeger@probiosimilars.de / www.probiosimilars.de / <http://twitter.com/probiosimilars>